Agrobiogen GmbH - Larezhausen 3 - D-86567 Hilgertshausen
Tel.: +49 (0)8250-92790 40 - Fax: +49 (0)8250-92790 49
E-Mail: labor@agrobiogen.de - www.agrobiogen.de

Auftrag zur Genotypisierung Ziege

Scrapie[1]

Auftraggeber/Züchter	
Name:	
Straße:	
PLZ, Ort:	
E-Mail:*	
Telefon:	
Kd.Nr.:	

***Durch Angabe Ihrer E-Mail Adresse erklären Sie sich mit der elektronischen Übermittlung der Resultate und Rechnung einverstanden.**

☐ Kopie der Ergebnisse an:

Landesverband der Ziegenzüchter
Westfalen-Lippe e.V.
Im Wöholz 1
59556 Lippstadt-Eickelborn
fides.lenz@lwk.nrw.de

Die Rechnung der Analyse geht auch an den Verband

Lfd. Nr.	Proben Nummer	VVVO-Ohrmarkennummer (12-stellig, z.B. DE011234567890)	Rasse	Betrieb	Geburts-datum	m/w	Bitte ankreuzen	
							Scrapie	Abstam-mung separates Formular
1								
2								
3								
4								
5								
6								
7								
8								
9								
10								
11								
12								
13								
14								
15								
16								
17								
18								
19								
20								

[1] *Bestimmung der Codone 146 und 222 basierend auf der EFSA-Opinion "Genetic resistance to transmissible spongiform encephalopathies (TSE) in goats"*

Hinweis: Die Bestimmung des Genotyps erfolgt mit größter Sorgfalt und unter Zugrundelegung des Standes der Wissenschaft.
Der Geschäftspartner erkennt an, dass Ergebnisse der molekulargenetischen Diagnostik mit Fehlern behaftet sein können, die für Agrobiogen nicht ersichtlich sind. Gewährleistungsverpflichtungen werden nicht übernommen. Schadensersatzansprüche werden auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Eine Haftung für eventuelle Folgeschäden im Fall eines falschen Befunds ist ausgeschlossen.

Datum, Unterschrift des Auftraggebers

Eine Kopie der Ergebnisse wird, falls gewünscht (bitte oben angeben), per E-Mail an den Zuchtverband übermittelt.
Die Ergebnisausgabe erfolgt in der Regel innerhalb von 14 Arbeitstagen nach Probeneingang im Labor.
Mit der Unterschrift stimmen Sie den allgemeinen Geschäftsbedingungen der Agrobiogen GmbH zu.

Stand: 04/2021

TSE-Genotyp und Risikozuordnung Ziegen

Resistenzallele
K S (nur bei BUZ)

nicht resistent:
N Q

mischerbige Allelträger (NQ / SQ) oder (NK/NQ) sind resistent

Kombinationen
NK/ NK
SQ/ SQ
NQ/ NQ
NK/ NQ
SQ/ NQ

- TSE-Genotypisierung ist Voraussetzung für die Körung von Böcken
    - Nicht-TSE-resistente Böcke (NQ/ NQ) sind auch körfähig!
- Weibliche Tiere müssen zur Herdbucheintragung **nicht** genotypisiert werden;
    - Statusermittlung der weiblichen Tiere ist aber sinnvoll, um auf resistente Zuchttiere selektieren zu können.
- Die Verpaarung mischerbig-resistenter Tiere kann immer noch zu nicht-resistenten Nachkommen führen, so dass solche Generationen auch genotypisiert werden sollten mit dem Ziel reinerbiger TSE-Resistenz.

- Die *Tierseuchenkasse Nordrhein-Westfalen* gewährt ab 01.04.2022 für
    - Herdbuchtiere und Zuchtböcke der Landeszucht, (die im Zucht- und Reproduktionsprogramm eingesetzt werden),
    - 10 € Beihilfe je Untersuchung.

- Gewebe* - oder Blutproben **ausschließlich** mit vorderseitigem Formular an das Labor *Agrobiogen* senden.

- Genotypisierungsergebnisse lädt *Agrobiogen* nach ca. 3wöchiger Bearbeitungszeit in *Ovicap* hoch und schickt sie auch an die Züchter*innen mit Rechnung.
- Begleichen Sie die Rechnungen; aktuell 11 € je Probe.
- Reichen Sie die Rechungen auch zusammen mit dem *Antrag auf Beihilfe ….* beim *Landesziegenzuchtverband Westfalen-Lippe e.V.* (fides.lenz@lwk.nrw.de) ein.
-
- Ab November erhalten die Förderung durch Überweisung vom *Landesziegenzuchtverband Westfalen-Lippe e.V.*

*Gewebeproben:

- Werden per Gewebe-Ohrmarke entnommen.
- Erhältlich beim Landeskontrollverband Nordrhein-Westfalen
- Art.nr: **2.3.3 FlexoTronic L/R27v und FlexoPlus L/L Geno** auf dem Bestellschein für Schaf-/Ziegenohrmarken unter https://www.lkv-nrw.de/fachbereiche/tierkennzeichnung/bereich-schaf-und-ziege
- Gewebeprobenröhrchen bis zum Versand an Agrobiogen tiefgefrieren.

Landwirtschaftskammer
Nordrhein-Westfalen
Tierseuchenkasse

Antrag auf Beihilfe zu den Untersuchungskosten der Genotypisierung von scrapieresistenten Zuchtziegen

Antrag bitte vollständig ausgefüllt und unterschrieben im <u>Original</u> bei einem der u.g. Zuchtverbände einreichen.

Bitte fügen Sie dem Antrag die Labor-Rechnung und die Befunde bei.

Tierhalter/-in: Name, Vorname	Straße, Haus-Nr., PLZ, Wohnort
TSK-Nr. (achtstellig)	Registriernummer: 276 05

Anzahl beprobter Tiere:	Datum der Probenahme:

Mit meiner Unterschrift wird die Beihilfe der Tierseuchenkasse NRW entsprechend der geltenden Beihilferichtlinien beantragt. Meine Melde- und Beitragspflicht gegenüber der Tierseuchenkasse habe ich ordnungsgemäß erfüllt.

Die Rechnung der Untersuchung wurde von mir bezahlt und liegen dem Antrag als Anlage bei. Die Beihilfe von max. 10 €/Untersuchung soll an folgenden Zuchtverband überwiesen werden, der eine Verrechnung mit mir vornimmt:

☐ Landesverband der Ziegenzüchter für Westfalen-Lippe e.V.

☐ Landesverband Rheinischer Ziegenzüchter e.V.

☐Sofern der Tierseuchenkasse noch kein Generalantrag zum Erhalt von Beihilfen zu den Untersuchungskosten vorliegt, gebe ich diesen mit der Unterschrift ab.

Voraussetzungen zum Erhalt der Beihilfe siehe Homepage: https://www.landwirtschaftskammer.de/landwirtschaft/tierseuchenkasse/leistungen/beihilfen/index.htm

Datum:	Unterschrift:

Bestätigungsvermerk des Zuchtverbandes

Die sachliche und fachliche Richtigkeit sowie die Übereinstimmung mit der Beihilferichtlinie wird bestätigt.

_____	_____	
Ort/Datum	Unterschrift	Stempel Zuchtverband

Lfd. Nr.	Herdbuchnummer der Tiere	Rasse	Geschlecht
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			
16			
17			
18			
19			
20			
21			
22			
23			
24			
25			